

CDU setzt im Südkreis auf Guido Wolf

Guido Wolf ist wieder die Nummer eins, wenn es an die Landtagswahl 2026 im Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen geht.

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS.

Die CDU im Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen hat sich geschlossen für die kommende Landtagswahl aufgestellt: In der vollbesetzten Stadthalle in Geisingen wurde Guido Wolf mit 100 Prozent der Stimmen als Landtagskandidat nominiert.

Der erfahrene Landespolitiker tritt damit bereits zum fünften Mal an. In seiner Rede legte er besonderen Wert auf



Bürgermeister Martin Numberger (von links), Thorsten Frei, Guido Wolf, Staatssekretär Volker Schebesta und Alexandra Sauter gratulieren zur Nominierung.

Foto: CDU Kreisverband Tuttlingen

wirtschaftliche Entlastung, innere Sicherheit, eine moderne Verwaltung sowie eine starke Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Zum Zweitkandidaten wählten die Mitglieder mit 93 Prozent den Donaueschinger Landwirt Patrick Bossert. Mit seiner beruflichen Erfahrung

will er sich besonders für eine praxisnahe Agrarpolitik und einen ausgewogenen Umweltschutz einsetzen.

Der Bundestagsabgeordnete der CDU, Thorsten Frei, würdigte in seiner Ansprache die Arbeit von Guido Wolf und betonte dessen langjähriges Engagement für die Region. Zudem gab er einen Einblick in die aktuelle politische Lage und stellte den Bezug zur bevorstehenden Bundestagswahl her.

„Ich bin dankbar für das große Vertrauen und hochmotiviert, mich weiter mit ganzer Kraft für unsere Heimat einzusetzen“, betonte Guido Wolf. „Wir brauchen weniger Bürokratie, mehr Sicherheit und eine starke Infrastruktur – dafür werde ich kämpfen.“